

Wie sich die Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus wehren kann

Möglichkeiten

Herausforderungen

Handlungsfelder

7. November 2014

Tina Krause

Gewerkschaftssekretärin ver.di Oberfranken

Definition

- Rechtsextremismus – schwierige Definitionslage
- Völkisches Denken
- Führer-Prinzip
- Antidemokratisch – antipluralistisch
- Rassistisches Menschenbild
- Antisemitismus
- (Gewaltbereitschaft)
- → geschlossenes vs. Rechts offenes Weltbild

Problemstellung

- Rechtsextremismus ist nicht regional eingrenzbar
- Kleiner – radikaler
- Strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung
- Rechtsextremistische Erlebniswelten
- Hohes Aktions- und Vernetzungspotential

Neonazi-Szene in Oberfranken

- Fränkische Aktionsfront 2004 verboten
- Freie Kader wechseln in NPD
- 2008 Konflikt in der NPD (über 30 Austritte)
- 2009 Gründung des Freien Netz Süd
- 2011/12 Austrittswelle aus NPD
- 2014 Verbot Freies Netz Süd
- Gründung der Partei III. Weg

Rechtsextreme Erlebniswelten

- Musik / Konzerte (MPU, Burning Hate, White Rebel Boys)
- Kameradschaftsabende
- Demos
- Kundgebungen
- Mobilisierung im Internet

Oberprex

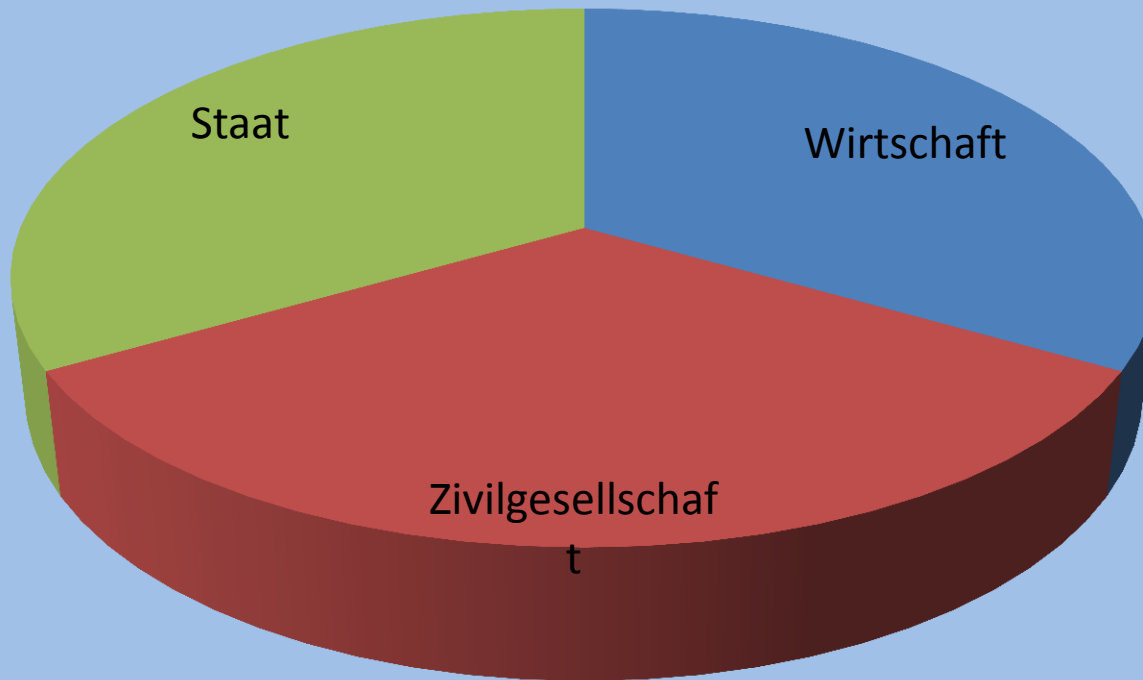


Unterhartmannsreuth/Feilitzsch



Unsere Gesellschaft

Drei Sektoren Modell



Krisen in den 3 Sektoren

- 1. Sektor: Staat → Repräsentationskrise
- 2. Sektor Wirtschaft → Verteilungskrise
- 3. Sektor: Zivilgesellschaft → Identitätskrise
- → Krisen als Andockstationen von Rechtsextremismus
- Rechtsextremisten picken Elemente der Krisenentwicklung eklektizistisch heraus
- SCHWERPUNKT: demographischer Wandel – alle Sektoren geschwächt

Warum ist Engagement gegen rechts wichtig?

- Nazi-Szene ist v.a. geprägt durch Jugendliche und junge Erwachsene
- Nazis fallen nicht vom Himmel sondern leben hier und haben ein soziales Umfeld
- Rechtsextreme Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft vorhanden, Nazis mit geschlossenem Weltbild sind nur die Spitze des Eisbergs

Zivilgesellschaftliches Handeln

- Was tun gegen Nazis und Rechtsextremist*innen?
- Zivilcourage zeigen und lernen
- Aufklärung
- Verbündete suchen bei Aktionen gegen Nazis
- Alternative Angebote für Jugendliche schaffen
- Präventionsarbeit

Präsenz vor Ort

- Aktionsbündnisse, aktiv gegen Nazis in der Kommune
- Kooperation mit allen Organisationen / Bündnissen, Multiplikatoren
- Verschiedene Bündnisformen führen zu verschiedenen Zielsetzungen
- Kooperation mit anderen staatlichen und wirtschaftlichen Akteuren

Herausforderungen

- Minimalkonsens aller gesellschaftlicher Gruppierungen
- Spannungsfeld zwischen den drei Sektoren mit der Zielsetzung eine abgegrenzte Partnerschaft zu erzielen
- Umgang mit der „Gefahr von Nazis“
- Umgang mit Protestformen
- Wie viel Toleranz halten wir aus?

Handlungsfelder

- Präventionsarbeit als wichtiges Feld: Das kann von Bündnissen allein nicht gewährleistet werden und ist Aufgabe aller Organisationen.
- Nicht erst handeln, wenn es zu spät ist
- Durch Aufklärung können frühzeitig Weichen gestellt werden
- Interkulturelle Kompetenzen und Toleranztraining
- Viele Angebote sind unterschwellig hilfreich ohne das Thema im Namen zu tragen

Gemeinsam mehr!

- Rechtsextremismus ist ein Problem in der Mitte der Gesellschaft und muss auch in der Mitte der Gesellschaft thematisiert werden
- Alle gesellschaftlichen Akteure können in den eigenen Schwerpunkten ein Mosaik-Teilchen beitragen!

VIELEN DANK!!!